

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 49

Rubrik: Auch ein Stand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUCH EIN STAND

Vor etwas mehr als Jahresfrist starb ein prominenter schweizerischer Theaterfachmann und Buchverleger, der seinerzeit als leidenschaftlicher Gegner Hitlers keine Gelegenheit gescheut hatte, dieser Feindschaft in Wort und Tat Ausdruck zu geben und selbst unmöglich Scheinendes zu wagen, um politisch Verfolgten zu helfen. Auch weiß man um seinen zähen und unerschrockenen Widerstand gegen Zensur und Leisetreter vor und während des Krieges. So ist es richtig und aner kennenswert, daß nun seine Freunde ein Gedenkbuch herausgeben, das in zahlreichen Einzelbeiträgen verschiedener Verfasser die hervorragenden Verdienste des Verblichenen eindrücklich in Erinnerung rufen.

Umso peinlicher wirkt die aufdringliche und saloppe Art, mit der gerade das biographisch-historische Kapitel dieser Gedenkschrift geschrieben wurde. Denn – und das muß hier nun eingewendet werden – der Verblichene stand bei uns im Kampfe gegen die Hitlerei keineswegs allein und führte ihn nicht als Einziger. Es ist daher irreführend, seine mutige Haltung nachträglich als schweizerische Ausnahmeerscheinung hinzustellen, gab es doch wackere Mitbürger genug, die genau den gleichen Idealen publizistisch huldigten und dafür aus geringfügigerem Anlaß sogar ins Gefängnis wanderten oder sonstwie bestraft wurden.

So unpopulär jedoch die harten Maßnahmen der Militärzensur bei unserm Volke wirkten, übersah man dennoch nicht, daß sie, ob falsch oder richtig, gutgläubig zum Wohle des Landes ergriffen wurden. Schließlich befanden wir

uns in überaus schwieriger, gefährdender Lage, nicht zuletzt auch unsere Behörden, gesteht ja der Autor der beanstandeten biographischen Skizze selbst, daß «Hitler, verärgert durch negative Kritik, die Schweiz hätte überfallen können». Also sei Vorsicht das Gebot der Stunde gewesen, das aber «im schweizerischen Armeekommando schon befolgt» worden sei, «bevor die Situation so schwierig wurde», nämlich «schon» am Ende des ersten Kriegsjahres (!), und so habe der Verstorbene gegen «Gestapo und Armeekommando» kämpfen müssen: «Der Gegner in diesem Kampf ist stets Goebbels oder der Botenjunge des Propagandaministeriums, der deutsche Gesandte in Bern. Aber diese Herren sind für NN (den Verstorbenen) unerreichbar. Er steht immer nur dem Armeekommando der Schweizerischen Armee gegenüber.»

Wer ist das nun, der uns da in einer «schweizerischen» Gedenkschrift zu Ehren eines um sein Land verdienten Mitbürgers das alles und noch mehr dazu in so tendenziöser Weise aufischt? Ausgerechnet ein amerikanisierter Reichsdeutscher, der es rechtzeitig vorgezogen hatte, während des ganzen Krieges in USA sein Heil zu suchen und sein Schäfchen ins Trockene zu bringen. Man muß sich ja schon an den Kopf greifen, wenn man sieht, wie diese «Revenants», die vorgeben, vor der nordischen Anmaßung geflohen zu sein, die gleich unerträgliche Anmaßung nun selbst auch wiederum praktizieren. Sie mögen tun, was ihnen frommt. Aber ein unserm Lande dermaßen feindlich gesinnter Reporter hätte mit einem solchen Auftrag nicht betraut werden dürfen. Es bleibt daher die Frage, wem damit ein Gefallen erwiesen werden sollte. Bestimmt nicht dem Toten und auch nicht unserm Lande. Claudius

Gruß aus Flüelen



s wird au niemerem iifale!

Erlauscht

Er: «Adie, Frau, i goone gschwind i Leue füre zum Lotto.»

Sie: «Aber gäll, es heißt «Lotto, ned öppe «Lotti»?» fis

☆

«E tolls Motorrad häsch Du da, Jacky!»

«Jäso Du, wänn ich dä Chare uuswinde, macht er guet hundertfüz Kilometer.»

«Würkli mächtig! Was hät dänn die Gaifz gkoscht?»

«Dreiehalbtuusig Möcke mit allem Zuebehör.»

«Jetzt häsch aber diim Muul en schöne Schupf ggä, verzell das em Brueder Grimm!»

«Nur nöd schtlänkere gäll! Gseesch, da isch de Zaaligsbefää!» Wysel Gyr

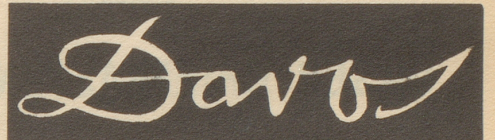
An die Einsender von Textbeiträgen!

Rücksendung nicht verwendbarer Beiträge erfolgt nur, wenn ihnen ein adressiertes und frankiertes Couvert beigelegt ist. Nebi

Ein Volltreffer!



Winterferien in



Parsenn * Strela

JANUAR

Billigste Hotelarrangements . Pulverschnee . 6—7 Std. Sonne Ruhe . Erholung

MÄRZ und APRIL

Vorteilhaftere Hotelpreise . Schneesicherheit . Frühjahrs-Sonne . Skitouren . Saison bis Ostern

Davos-Parsenn-Bahn / Schatzalpbahn / Strela-Skilift (neu: 3. Sektion) / Skischule Davos-Parsenn (2 Schullifte, 60 Skilehrer) / Eisbahnen 30 000 m² / Curling (neu: Clubhaus) / Reiten / Schlittelbahn / 30 km gepfadete Spazierwege / Alpen- und Rundflüge / Sauna / Casino / gesellschaftliche und sportliche Unterhaltung.

Auskünfte und Farbphotoprospekte, Parsenn-Abfahrtskarten, sowie ausführliches, reichhaltiges Wintersport-Programm durch die Hotels, den Verkehrsverein Davos oder die Reise- und Verkehrsbüros.

	Beften	Pensionspreis (ohne Privatbad)	
SPORHOTELS:			
Belvedere Grand Hotel °	P	180	22.50 35.—
Derby Hotel °	D	100	22.50 35.—
Palace Hotel Davos °	P	130	22.50 35.—
Central Sporthotel °	P	100	20.50 30.—
Flüela Sporthotel °	D	130	20.50 30.—
Schweizerhof Sporthotel °	P	100	20.50 32.—
Montana Sporthotel °	D	70	19.— 28.—
Seehof & Parsennbahnhotel	D	100	19.— 28.—
Victoria Hotel	P	65	19.— 30.—
Berghotel Schatzalp °	P	100	18.— 27.—
Grischuna Sporthotel	P	55	17.50 24.—
Morosanis Post- & Sporthotel °	P	50	17.50 25.50
Bristol Familien- & Sporthotel	D	65	17.— 24.—
Eden Sporthotel	P	50	15.25 22.—
Bahnhof-Terminus Sporthotel	P	40	15.— 19.—
	ML	136	9.—
			(2.50 ohne Pension)
Belmont Privathotel	P	30	14.50 19.—
Bernina Sporthotel	P	30	14.50 19.—
Davoserhof Sporthotel	P	38	14.50 18.—
Villa Emma Hotel-Pension	P	25	14.50 19.—
Löwen Hotel	P	25	14.50 19.—
Regina Sporthotel	P	40	14.50 20.—
Sans Souci Sporthotel	D	27	14.50 19.—
Wettstein Sporthotel	P	25	14.50 20.50
Rinaldi Sporthotel	P	30	14.— 17.50
vorm. Schiahorn			
Privat-Hotel Meisser	D	40	14.— 19.—
Touring Hotel	D	20	14.— 20.—
Vadrel Sporthotel	D	20	14.— 18.—
Herrmann Sporthotel	D	24	13.50 20.—
Rosenhügel Sporthotel	P	30	13.50 17.—
Slalom Hotel-Pension	P	35	13.50 18.—
Sonnenberg Hotel-Pension	D	30	13.50 19.—
Sporthof Hotel	D	28	13.50 18.—
Bolgenschanze Sporthotel	P	24	12.50 14.—
Villa Paul Hotel-Pension	D	24	12.50 18.—
Furka Hotel Garni	P	25	5.—* 8.50*
Hotel Garni Villa Collina	P	25	4.50* 8.—*
SPORTPENSIONEN:			
Villa Pravenda	P	18	14.50 16.50
Margreth	P	16	13.50 14.50
Merula	P	18	13.— 16.—
Romano	D	30	13.— 16.50

INSTITUT: SCHWEIZ. ALPINE MITTELSCHULE DAVOS

P = Davos-Platz, D = Davos-Dorf, ML = Matratzenlager, ° = Orchester im Hause, * = Zimmerpreis (ohne Pension)

In den Pensionspreisen, die bei einem Aufenthalt von mindestens drei vollen Tagen an berechnet werden, sind Heizung Service und Taxen nicht inbegriffen. Die Hotelführer der Schweiz, von Graubünden und von Davos enthalten weitere Einzelheiten.